

Literarische Soirée zu Chesterton

Gilbert Keith Chesterton wird 150!

Am 29. Mai 2024, dem exakten Geburtstag, werden wir in einer literarischen Soirée seiner gedenken. Stattfinden wird sie im Eppelborner Jean-Lurçat-Museum, Auf der Hohl 16B, 19 Uhr.

Heutzutage kennt man den Schriftsteller in Deutschland höchstens durch die dreiundfünfzig Father-Brown-Geschichten, immer neu gedruckt und vielfach verfilmt (meistens ungenügend). Doch dieser gigantische Autor hat ein Riesenwerk hinterlassen: Romane, Novellen, Gedichte, Theaterstücke, Monographien und vor allem ca 4000 Essays. Zu Lebzeiten ergab das schon hundert Bücher, nach seinem Tod 1936 kam immer mehr ans Tageslicht; seit 1987 veröffentlicht ‚Ignatius Press‘ in San Francisco die ‚Gesammelten Werke‘.

Zwanzig Jahre schon verdankt sich dem Übersetzer- und Herausgeberteam Boris Greff und Matthias Marx eine kleine Renaissance von endlich auch auf Deutsch erscheinenden Büchern Chestertons. Acht Bücher sind so entstanden, drei weitere sind in Arbeit.

Die Soirée in Eppelborn wird von Greff und Marx gestaltet, dazu kommen verschiedene Mit-Leserinnen, und natürlich die passende Musik eines jungen Künstlers aus Neunkirchen: Jason Malter (Gitarre und Gesang).

Auf vergnügliche Weise sollen Gestalt und Themen dieses englischen „Pfundskerls“ deutlich werden – nicht ohne Grund gilt Chesterton als heiterer Autor; es handelt sich eben keineswegs um eine anstrengende Literatur.

Dafür stehen auch die Zeugnisse sehr prominenter Leserinnen und Leser: von Virginia Woolf bis Hannah Arendt, von Böll bis Kästner, Rilke bis Hesse, Brecht bis Kafka...

Der Eintritt ist frei, Anmeldung nicht nötig.